

## **Aus der Arbeit des Gemeinderates Gemeinderatssitzung vom 28.07.2022**

BM Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßte alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

### **TOP 1: Bürgerfragen**

Es folgten keine Wortmeldungen.

### **TOP 2: Rückblick Sitzung vom 30.06.2022**

#### **1.) Beschlüsse aus letzter Sitzung**

BM Schurr führte aus, dass alle gefassten Beschlüsse fristgerecht bearbeitet wurden.

#### **2.) Rückschlussklappen bei einem Wasseruhrwechsel**

BM Schurr führte aus, dass man sich bei dem Wasseruhrwechsel an die DIN-Norm halten müsse und deshalb zwei Rückschlussklappen benötigt werden.

#### **3.) Verkauf Lindner und Feuerwehrfahrzeug**

BM Schurr führte aus, dass das Bauhoffahrzeug (Lindner) und das Feuerwehrfahrzeug in den Sommerferien verkauft werden solle.

### **TOP 3: Baugesuche**

#### **Hagenbuchstraße 5/1, Flst. 515/1, Umbau eines Wirtschaftsgebäudes in ein Wohnhaus**

BM Schurr führte aus, dass sich das Bauvorhaben im unbeplanten Innenbereich befinde. Einwände aus der Angrenzerbenachrichtigung wurden keine vorgebracht. Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Lindelberg 40, Flst. 32/1, Wohnhausanbau und Terrassenüberdachung**

BM Schurr führte aus, dass das Bauvorhaben im Innenbereich liege. Einwände aus der Angrenzerbenachrichtigung wurden keine vorgebracht. Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen.

#### **Beschlussvorlage Genehmigung gemäß § 144 BauGB Ortskern III Flst. 46 Bestellung einer Grundschuld Hagenbuchstraße 12/1**

BM Schurr führte aus, dass es sich um die Bestellung einer Grundschuld handle und das Grundstück im Sanierungsgebiet liege. Die Anfrage sei nur dann abzulehnen, wenn dadurch das Ziel der Sanierung unmöglich, oder erschwert werde. Das Gremium erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

### **TOP 4: Kinderbetreuung**

#### **4.1. Vorstellung Jahresbericht Schulsozialarbeit sowie Beratung und Beschluss über die Verlängerung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Spraitbach**

BM Schurr führte aus, dass Frau Bumüller anwesend sei um von der Arbeit als Schulsozialarbeiterin zu berichten. Er übergab Frau Bumüller das Wort.

Frau Bumüller berichtete, dass Sie seit März 2022 als Schulsozialarbeiterin in der Grundschule in Spraitbach tätig sei. Sie erläuterte, dass Sie die Kinder zunächst kennenlernen musste und es viel zum Aufarbeiten gab. Sie führte einige Konfliktgespräche mit ganzen Klassen, aber auch mit einzelnen Schülern. Ihre Arbeit konzentrierte sich unter anderem auf die „Ichstärkung“, die „Persönlichkeitsstärkung“ und die Stärkung der Klassengemeinschaft. Sie erzählte, dass Sie bei verschiedenen Veranstaltungen dabei gewesen sei (Bundesjugendspielen und Schulfest).

Das Gremium beschloss einstimmig, die Schulsozialarbeit auf der bisherigen Grundlage, fortzuführen und beauftragte die Gemeindeverwaltung alles weiterer in die Wege zu leiten.

#### **4.2. Kindergartenbedarfsplanung 2022-2025**

BM Schurr übergab das Wort an Herr Weller. Herr Weller führte aus, dass der Kindergarten über sechs Gruppen und 146 Kindergartenplätze im Kindergartenjahr 2022/2023 verfüge. Im Kindergartenjahr 2022/23 haben 125 Kinder einen Anspruch auf Betreuung. Im Jahr 2023/24 141 und im Kindergartenjahr 2024/25 139. Diese Berechnung zeige zunächst, dass rechnerisch ausreichend Kindergartenplätze in der Gemeinde Spraitbach vorhanden seien. In dieser Aufstellung seien jedoch keine auswärtigen Kinder und eventuelle Rückstellung berücksichtigt.

Das Ganztagesangebot werde in der Gemeinde Spraitbach bedarfsgerecht angeboten. Aktuell decke das Angebot die Nachfrage. Zum Ende des Kindergartenjahres würden 29 Kinder den Kindergarten verlassen und eingeschult werden.

In der Kleinkindbetreuung würden aktuell 2 Gruppen angeboten. Die verfügbaren Plätze seien bis Ende 2023 bereits vergeben. Darüber hinaus gäbe es Platzanfragen, die die vorhandene Kapazität spätestens ab Sommer 2023 übersteigen würden. Somit sei man auf eine dritte Gruppe angewiesen. Erste Planungsansätze würden mit dem Verein Wippidu e.V., in Rücksprache mit dem KVJS, bereits ausgearbeitet werden. Sobald die Ausarbeitung abgeschlossen sei, könne das Gremium in die Beratungen einsteigen. In der Kinderbetreuung über 3 Jahre wäre es ggf ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 notwendig eine zusätzliche Betreuungsgruppe im Hauskindergarten oder eine weitere Waldgruppe anzubieten, falls sich die Kinderzahlen noch weiter entwickeln.

Der Kindergartenbedarfsplan wurde anschließend vom Gremium verabschiedet. Das Gremium sprach sich dafür aus, bzgl. der eventuell notwendig werdenden Kindergartengruppe eine weitere Waldgruppe einzurichten.

#### **4.3. Erhöhung der Kindergartenbeiträge 2022/2023**

Die Elternbeiträge für den Besuch des Gemeindecindergartens Spraitbach soll anhand der Empfehlung des Gemeindetages Baden-Württemberg angepasst werden. Weiter solle das Teegeld bei 5 € / Monat belassen werden. Für die Waldgruppe solle ein Verpflegungsgeld von 2 € im Monat erhoben werden. BM Schurr führte aus, dass der Elternbeirat des gemeindlichen Kindergartens gehört wurde. Für die Kleinkindbetreuung führte Herr Spiegel vom Verein Wippidu aus, dass aus der Elternschaft vorgebracht wurde, auf die Anpassung der Gebühren zu verzichten. Der Bitte der Elternschaft, ein Schreiben vorzulesen, kam er anschließend nach.

Das Gremium stimmte einstimmig der Erhöhung der Elternbeiträge zu.

## **TOP 5: Bundesstraßenbegleitender Radweg B298 Spraitbach – Vorderlintal: Planungsauftrag**

BM Schurr führte aus, dass die Gemeinde Spraitbach plane, den bestehenden Gehweg entlang der B 298 im Verknüpfungsbereich zwischen den Ortsdurchfahrten Spraitbach und Vorderlintal zu

sanieren. Um Synergieeffekte zu nutzen sei es aus verkehrlichen, technischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, den bestehenden Gehweg in diesem Zuge zu einem gemeinsamen Geh- und Radweg mit einer Breite von 3,00 m auszubauen.

Durch den Ausbau des bestehenden Gehweges und der Aufnahme des Radverkehrs auf der B 298 werde die Verkehrssicherheit für die Radfahrer deutlich erhöht.

Der geplante Geh- und Radweg stelle zudem eine verkehrswichtige Achse im Radnetzprogramm des Ostalbkreises dar. Gemäß der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem RP Stuttgart (Straßenverwaltung) übernehme der Bund die gesamten Herstellungskosten, eine Ablöse werde nicht stattfinden. Der Weg gehe nach Fertigstellung in das Eigentum der Gemeinde über. Abgerechnet werden die tatsächlich anfallenden Kosten. Lediglich die Kosten für die Errichtung und Erhaltung der Straßenbeleuchtung liege bei der Gemeinde. Für Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung erhalte die Gemeinde einen Aufschlag von 10%. Die Gesamtmaßnahme (einschl. Tiefbau für Straßenbeleuchtung und Ing. Kosten) werde derzeit auf ca. 408.000€, die Straßenbeleuchtung mit ca. 15 Leuchtpunkten (noch zu berechnen) auf rd. 38.000€ je brutto, geschätzt.

Der Gemeinderat stimmte der Planung einstimmig zu und beauftragte die Verwaltung die weiteren Schritte zu veranlassen. Insbesondere die Beauftragung von VTG Straub mit den notwendigen Untersuchungen zur Vorbereitung der Maßnahme und dem Abschluss der Vereinbarung zwischen Bund und Gemeinde.

## **TOP 6: NKHR: Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020**

BM Schurr übergab das Wort an Herr Deininger. Herr Deininger führte aus, dass die Gemeinde Spraitbach ihr Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2020 von der Kameralistik auf die kommunale Doppik umgestellt habe. Bereits am 24.11.2016 hat der Gemeinderat Spraitbach in seiner Sitzung den Grundsatzbeschluss zur „Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens“ (NKHR) gefasst.

Entgegen der bisherigen Kameralistik bestehe die neue doppische Buchführung aus dem 3-Komponenten-Modell:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Vermögensrechnung (Bilanz)

Demnach verlange das NKHR die Erstellung einer Eröffnungsbilanz, die das kommunale Vermögen und die Schulden umfassend darstelle. Hierfür war es zunächst nötig, das Vermögen der Gemeinde Spraitbach erstmals zu erfassen und zu bewerten. Die Vorgehensweise sowie die Ergebnisse wurden in der Sitzung eingehend erläutert.

Der Gemeinderat stellt die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Spraitbach zum 01.01.2020 einstimmig fest.

## **TOP 7: Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **1.) Terminbekanntgabe der Gemeinderatssitzungen im zweiten Halbjahr**

BM Schurr führte aus, dass die Gemeinderatssitzungen im zweiten Halbjahr am 22.09., 27.10., 24.11., und 22.12.2022 stattfinden werden.

### **2.) Informationen zu den Kosten der aktuellen Baumaßnahmen**

#### **Rathaus:**

BM Schurr führte aus, dass das Gewerk Elektro eine Nachforderung von ca. 25.000€ verlange, dies aber nach der Auffassung der Gemeindeverwaltung nicht haltbar sei. Aktuell liege man noch unter der Kostenberechnung.

#### **Theodor-Heuss-Straße:**

BM Schurr führte aus, dass in der Theodor-Heuss-Straße diese Woche die Randeinfassungen gesetzt wurden. Am 27.07.2022 fand der Einbau der Tragschicht statt. Der Bauumfang umschloss eine offene Kanalsanierung an drei Stellen, die Erneuerung der Hauptwasserleitung mit Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze und den Straßenbau. Zusätzlich seien Gashausanschlussleitungen verlegt worden. Es seien neue Stromleitungen von Netze ODR und Telefonleitungen der Telekom verlegt worden. Außerdem seien eine Pipe für Glasfaser per Rohrverbund der Telekom und eine Pipe für Glasfaser in jedes Haus von Netze ODR entstanden. Auf Grund dessen gäbe es eine Preissteigerung von ca. 4000 €.

#### **Regenklärbecken in Hinterlital:**

BM Schurr führte aus, dass die Bauarbeiten für das Regenklärbeckens in Hinterlital aktuell in vollem Gange laufe. Es werde eine Mehrforderung von ca. 5000 € geben.

#### **Löschteich Hagenbuche:**

BM Schurr führte aus, dass für die Sanierung des Löschteichs in der Hagenbuche 41.000 € vorgesehen seien. BM Schurr informierte, dass sich ein vorliegendes Angebot auf rund 31.000 Euro belaufe.

### **3. Förderantrag Ersatz E-Fahrzeug:**

BM Schurr gab bekannt, dass ein Förderantrag für ein E-VW Golf als Ersatz für ein altes Bauhoffahrzeug gestellt wurde.

### **4. Defibrillatoren für den Kohlpark:**

BM Schurr führte aus, dass dieses Projekt durch die Priorisierung anderer Projekte noch nicht umgesetzt worden sei. Die Anschaffung eines Gerätes liege bei ca. 1900 € inkl. Steuer. BM Schurr führte aus, dass man Sponsoren suche und dann die Defibrillatoren anschaffen werde.

### **5. Bänke und Abfallbehälter im Kohlpark:**

BM Schurr führte aus, dass neue Bänke für den Kohlpark bestellt seien und die Lieferung im Moment noch ausstehe. Mülleimer seien bereits drei Stück aufgestellt. Da aktuell kein Vermüllungsproblem herrsche, werde man dies vorerst so belassen.

### **6. Mountainbike-Trail**

BM Schurr führte aus, dass sich am MTB-Trail noch Baumstämme befänden, die sehr schwer zu entfernen seien. Da in der Baugenehmigung stehe, dass keine

benzinbetriebenen Geräte genutzt werden dürfen, benötige die Umsetzung entsprechend Zeit. Einen Plan für die Fertigstellung gäbe es noch nicht, da es ein rein ehrenamtliches Projekt sei.

## **7. Gewerbegebiet**

BM Schurr führte aus, dass es bisher keine Voranfragen und Anfragen im Gewerbegebiet in Spraitbach gibt. Direkt abgelehnt werden nur offensichtlich planlose Anträge, Bastler und Minigaragen zur Vermietung.

## **8.) Gas-Situation der Gemeinde Spraitbach**

BM Schurr führte aus, dass das Einsparpotential aktuell sehr gering sei, da sehr wenig Gas direkt verbraucht werde. Der Strom sei aktuell ein größeres Thema. BM Schurr stellte vor, was die Gemeindeverwaltung kurzfristig tun werde, um Strom und Gas zu sparen: Es seien keine Klimaanlage mehr in Benutzung, nur da wo die Temperatur das Arbeiten unmöglich mache. Licht werde nur da benutzt, wo es dringend benötigt werde. Alle Standby-Geräte seien nach wie vor ausgeschaltet. Dienstfahrten seien weiterhin mit dem E-Auto oder zu Fuß erledigen. Im Rathaus würde es nach wie vor kaltes Wasser in Waschbecken geben. Die Absenkung der Raumtemperaturen auf ein gesetzliches Mindestmaß ist bereits beschlossen und werde vorgenommen. Heizungsanlagen der Gemeindegebäude werden geprüft und ein hydraulischer Abgleich werde vorgenommen. Es werden weitere Notebooks angeschafft, so dass Mitarbeiter parallel im Homeoffice arbeiten können. Geplant sei unter anderem die Errichtung einer Wärmehalle. Damit der Kindergartenbetrieb weiterlaufen könne, werde in Absprache mit Wippidu ein Konzept erstellt. Zur Einbindung der Bürger gäbe es auf der Homepage eine Gassparseite. Diese diene dazu, Bewusstsein zu schaffen und informiere über die erfolgten Maßnahmen. Das Gremium stimmte anschließend über das Abschalten der Kirchturmbeleuchtung und das Abschalten des Warmwassers in öffentlichen Duschen einstimmig ab.

## **TOP 8: Anfragen der Gemeinderäte**

### **1.) Sperrung der B298 wegen Sanierungsarbeiten**

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass in der Zeitung stünde, dass die B289 saniert werden solle und deshalb in Abschnitten gesperrt werden solle. Daraus ergab sich die Frage, ob dies stimme. BM Schurr führte aus, dass dies stimme aber es noch kein ausgearbeitetes Konzept für die Sperrung der B298 zwischen Spraitbach und Mutlangen gäbe. Hier warte man auf Meldung des Regierungspräsidiums.

### **2.) Schaukasten am Rathaus**

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich nach einem Schaukasten am Rathaus. BM Schurr führte aus, dass nach einem passenden Platz für ein Schaukasten geschaut werde.

**Es schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.**